

DER BUDDHA-TEMPEL-BAUMEISTER



Am 31.05.2016 hat Herr Dr. Rupert Neudeck nach einer Herzoperation im Klinikum Köln die Welt verlassen und große Trauer nicht nur bei seiner Familie, seinen Freunden und Mitarbeitern, sondern auch bei der Gemeinschaft der vietnamesischen Flüchtlingen in der ganzen Welt hinterlassen. Im Namen des buddhistischen Vereins in Hamburg und Umgebung möchten wir an Frau Christel Neudeck und ihren drei Kindern unser aufrichtiges Beileid ausdrücken.

Im Herzen der vietnamesischen Buddhisten im Ausland hat Herr Dr. Neudeck einen besonderen Platz genommen: Er war gemeinsam mit uns auch ein Bauherr der geistlichen Bauwerke, der buddhistischen Pagoden, wie der hier, wo wir gerade zusammen gekommen sind, um seines Todes zu gedenken und ihm zu danken. Ich werde im Folgenden die Gründe dafür sagen.

Zuerst möchte ich jedoch kurz von seinem Lebenslauf erzählen.

Dr. Rupert Neudeck war am 14.05.1939 in Danzig-Langfur (jetzt im polnischen Gebiet) geboren. Im Januar 1945, noch während des zweiten Weltkriegs, musste er mit

seiner Mutter und seinen vier Geschwistern (drei Brüder und eine Schwester) nach Deutschland flüchten. Er war damals gerade 6 Jahre alt. Seine Familie wollte eigentlich mit dem Schiff „Wilhelm Gustloff“, das den Hafen Goten (heißt jetzt Gdynia und gehört Polen) verließ, um nach Deutschland zu fahren. Auf dem Schiff waren 10.582 Passagieren, davon 8.800 zivile Fahrgäste. Ein Großteil davon waren Kinder. Auf dem offenen Meer wurde das Schiff jedoch von dem sowjetischen U-Boot S13 angegriffen und versenkt. Insgesamt waren 9.500 Passagieren ertrunken. Die Neudecks Familie war zu spät gekommen und hatte deshalb glücklicherweise das Schiff verpasst. Dieses Ereignis könnte mit ein Grund gewesen sein, dass er mit aller Kraft seine Freunde, seine Mitbürger und Regierung mobilisierte, den vietnamesischen Boat People, die auf dem südchinesischen Meer von dem Ertrinken bedroht waren, zu helfen.

Seine Familie erreichte Deutschland und wurde in Hagen ansässig. Dort, nach dem Abitur, studierte er Germanistik, Philosophie, Soziologie und katholische Theologie in Münster. Im Jahr 1961 schloss er sich den Jesuiten an, verließ jedoch den Orden nach einigen Jahren und studierte weiter bis 1970. Im Jahr 1972 fertigte er seine Dissertation in Philosophie an der Universität Münster. Anschließend arbeitete er als freier Journalist für die großen Zeitschriften und Rundfunkanstalten in Deutschland; wie den staatlichen „Deutschlandfunk“.

Mit der Unterstützung von dem Schriftsteller Heinrich Böll, deutscher Nobelpreisträger der Literatur, hat er 1979 mit seiner Frau und Freunden das „Komitee Ein Schiff für Vietnam“ gegründet, um die vietnamesischen Bootsflüchtlinge mit ihren winzigen Booten auf dem Ostpazifik zu retten. Das Komitee wurde im Jahr 1982 zu „Komitee Cap Anamur/Deutsche Notärzte e.V.“ geändert. Die Schiffe des Komitees Cap Anamur hatten insgesamt 11.300 vietnamesischen Boat People gerettet und sicher zum Hafen gebracht.

Viele von uns, die heute hier anwesend sind, sind als Geretteten dem Komitee Cap Anamur zum großen Dank verpflichtet. Wenn wir damals, als Hoffnungslosen auf dem Meer, kurz vor dem Verdürsten und Verhungern, als Opfer von Piraten an der Schwelle des Todes, nicht durch die Hand des Engels Cap Anamur gerettet würden, würden viele von uns heute nicht hier sitzen, sondern dort hinten sein, wo wir die Seelen der Verstorbenen verehren. Das Geschenk des neuen Lebens ist kaum in Worten zu fassen.

Ein vietnamesisches Sprichwort sagt: *„Es ist wertvoller, einen Menschen zu retten, als einen neunstöckigen Stupa zu bauen“*

Herr Rupert Neudeck und sein Komitee Cap Anamur haben 11.300 Menschen gerettet; sie haben also mindestens 11.300 Buddhastempel gebaut!

Stupa ist ein buddhistischer Begriff mit dem Ursprung aus der Sprache Pali und bedeutet „Haarknoten“, denn die Kuppelgewölbe der Tempel in Indien haben die Form der Haarknoten. Die Stupas von der buddhistischen Theravada-Schule haben eine quadratische Plattform als Basis, das halbkugelige Kuppelgewölbe, abgeschlossen mit

einer Reliquienkammer und der Spitze. Die quadratische Basis steht für das zusammengefaltete Gewand, die Halbkugel für die umgedrehte Schale, und die Spitze für den Stab; es sind also die drei sichtbaren Merkmale eines buddhistischen Mönches). Die Chinesen haben den Begriff Stupa als „Phật Đà“ phonetisiert, die Vietnamesen nennen sie „Phù Đồ“. Neunstöckige Stupas können wir oft im Garten einer Buddhistischen Pagode sehen und können als Buddha-Tempel verstanden werden.

Wenn ich vorhin gesagt habe, dass Herr Neudeck gemeinsam mit uns auch ein Bauherr der buddhistischen Pagoden im Ausland sei - Pagode Bảo Quang, wo wir gerade sind, wird auch dazu gezählt, dann ist es in diesem Sinn gemeint.

Seit Ende der 1970er bis heute sind 20 Pagoden in Deutschland durch die Anwesenheit vietnamesischer Flüchtlinge entstanden. Wenn wir nicht hier wären, würde es auch keine buddhistischen Pagoden in Deutschland, in Europa und auch überall außerhalb Vietnam geben.

Die Lebenswerke von Dr. Neudeck und die von ihm gegründeten Komitee Cap Anamur und Grünhelme e.V. beschränken sich jedoch nicht auf die Rettung von Vietnamesen. Sie waren in 58 Ländern, um den Armen und Kranken zu helfen. Ja, acht-und-fünf-zig-Länder in der ganzen Welt. Sie waren in Afghanistan, Bangladesch, Libanon, Indien, Iran, Israel, in der Türkei und Vietnam ...

Sie sind deshalb der Grund der Gedenktafel am Hafen Hamburg, an deren feierlichen Einweihung am 12.09.2009 wichtige Politiker der Republik teilgenommen haben.

Er hat uns sehr viele große Lehre für das Leben gegeben:

- bedingungslose Nächstenliebe,
- keine Unterscheidung von Rassen , Religionen oder Hautfarben,
- Überwindung aller Schwierigkeiten, um das Ziel Menschenrettung zu erreichen (die damalige deutsche Regierung hat die Aufnahme der vietnamesischen Flüchtlinge anfänglich nicht zugestimmt. Es gab unterschiedliche Schwierigkeiten, finanzielle und öffentliche Art),
- Ausdauer und Geduld, um das Ziel, Menschen zu helfen, bis zum letzten Minuten des Lebens zu verfolgen.
- Und vieles mehr.

Sehr geehrter Herr Dr. Rupert Neudeck,

Jetzt haben Sie uns verlassen. Es ist ein Trauerfall für alle vietnamesischen Flüchtlinge. Der Schmerz trifft nicht nur Ihre Frau Christel und Ihre drei Kinder, sondern

auch uns, die vietnamesischen Flüchtlinge. Wir sind Ihnen zum großen Dank verpflichtet. Sie sind ein Himmelsbote, ein Bodhisattva für die Menschheit. Sie haben jetzt Ihre Mission auf der Erde erfüllt und kehren friedlich zurück. Sie sind sicherlich mit Ihrem Werk zufrieden.

Ich selbst habe leider nicht das Glück, in Ihrer Nähe zu sein, Sie aber schon öfter bei den Feiern in Troisdorf oder Hamburg gesehen. Sie waren immer sehr menschennah, sehr einfach; einfach und sanft wie ein Drachen, der an einem lauen Nachmittag in der Luft segelt.

Im Alter von 77 haben Sie diese Welt verlassen, um dorthin zu gehen, wo Sie schon immer hin wollten. Wir wünschen Ihnen Frieden und Freude in diesem ewigen Ort.

(Rede bei der Gedenkfeier anlässlich des Todes von Dr. Rupert Neudeck am 05.06.2016 in der Pagode Bảo Quang, Hamburg)

Nguyễn Đạo Văn Công Tuấn

Chuyển ngữ: JB Lê Văn Hồng

